

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-264 LO

Wirtschaftliche Epoxidharz–Verlaufsbeschichtung und hochpigmentierte Versiegelung mit reduziertem Geruch



BESCHREIBUNG

Sikafloor®-264 LO ist ein 2-komponentige, farbige Epoxidharz. "Total Solid nach Prüfverfahren DEUTSCHER BAUCHEMIE".

ANWENDUNG

Sikafloor®-264 LO ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

VORTEILE

- Sehr geringe Emission
- Gute chemische und mechanische Beständigkeit
- Leichte Verarbeitung
- Flüssigkeitsdicht
- Glänzend
- Rutschfeste Oberfläche möglich

PRODUKTINFORMATION

CSI / CSC MasterFormat®

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

Wirkstoffgehalt

Lieferform

Harz - Komponente A farbige, flüssig 19,75 bzw. 7,9 Kg
 Härter - Komponente B transparent, flüssig 5,25 bzw. 2,1 Kg
 Standardfarbton: RAL 7032, diverse Pastell- und Buntfarbtöne gem. Farbtabelle in aktueller Preisliste.
 Alle Farbtöne sind ca.-Angaben. Geringe Farbtonabweichungen sind aus rohstoffbedingten Gründen unvermeidbar. Unter UV-/Witterungsbelastung sind Epoxidharze generell nicht farbtone stabil. Ebenso verändert die Einpflege die Oberflächenoptik, was jedoch die Produkteigenschaften nicht beeinflusst.

Haltbarkeit

24 Monate ab Produktionsdatum

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-264 LO
 Oktober 2022, Version 01.01
 020811020020000075

Lagerbedingungen	Trocken lagern in ungeöffneten und unbeschädigten Originalgebinden, bei Temperaturen zwischen +5°C und +30°C.		
Dichte	Komponente A	~ 1,60 kg/Liter (20°)	(DIN EN ISO 2811-1)
	Komponente B	~ 1,03 kg/Liter (20°)	
	Mischung	~ 1,4 kg/Liter (20°)	
Festkörpergehalt (Gewicht)	100%		
Festkörpergehalt (Volumen)	100%		
Shore D Härte	76	(7 Tage / +23°C)	(DIN 53505)
Abriebfestigkeit	35 mg (CS 10/1000/1000)	7 Tage / +23°C	(DIN 53109 Taber Abraser Test)
Druckfestigkeit	~ 53 N/mm ² (Harz gefüllt 1:0,9 mit F34)	28 Tage / +23°C	(EN 196-1)
Biegezugfestigkeit	~ 20 N/mm ² (Harz gefüllt 1:0,9 mit F34)	28 Tage / +23°C	(EN 196-1)
Haftzugfestigkeit	> 1,5 N/mm ² (Betonbruch)		(EN 4624)
Thermische Beständigkeit	Belastung* trockene Hitze dauerhaft +50°C kurzzeitig bis 7 Tage +80°C kurzzeitig bis 12 Stunden+100°C Kurzzeitig trockene und nasse Hitze* bis +80°C ohne gleichzeitige chemische Belastung (z.B. Dampfreinigung). *Ohne gleichzeitige chemische und mechanische Belastung und nur in Kombination mit abgestreuten Sikafloor® Bodensystemen mit einer Schichtstärke von 3 - 4 mm.		
Chemische Beständigkeit	Beständig gegen viele Chemikalien. Detaillierte Auskunft auf Anfrage.		

SYSTEMDATEN

Systeme	Sikafloor® Multidur ES 14 unifarbene, dünn-schichtiger Rollbeschichtung Sikafloor® Multidur EB 14 unifarbene, dünn-schichtiger Einstreubelag
----------------	---

VERARBEITUNGSHINWEISE

Mischverhältnis

Komponente A : Komponente B = 79 : 21 Gewichtsteile

Verbrauch

~ 0,25 - 0,30 kg/m² je AG als Rollbeschichtung
~ 0,7 - 1,2 kg/m² als Versiegelung auf im Überschuss abgestreuten Belägen je nach Korngröße und gewünschter Rauigkeit
Die Verbrauchsangaben sind rechnerische Werte und beinhalten keine Zugaben für Porosität, Untergrundrauigkeit, Niveauunterschiede, Materialverlust, etc.

Verlaufbeschichtung*

Grundierung:

Materialverbrauch: Sikafloor-156/161/701: 0,3 – 0,5 kg/m²

Egalisierung:

Bei einer zu großen Rauheit und Unebenheit muss die Oberfläche mit einer Egalisierung oder Kratzspachtelung mit Sikafloor-156/161/701 egalisiert werden (siehe auch diese Produktdatenblätter).

Verlaufsbeschichtung 1,5 – 3,0 mm:

Mischungsverhältnis: 1 Gew.-Teil Sikafloor®-264 LO

0,7 Gew.-Teile Quarzsand F 34 (0,1 – 0,3 mm)

Verbrauch: 1,7 kg/m² Mischung je mm Schichtdicke

Verlaufsbeschichtung 1,0 mm:

Mischungsverhältnis: 1 Gew.-Teil Sikafloor®-264 LO

0,4 Gew.-Teile Sikafloor-Filler 1

Verbrauch: 1,6 kg/m² Mischung je mm Schichtdicke

Einstreubelag ca. 4 mm*

Grundierung:

Sikafloor-156/161/701: 0,3 – 0,5 kg/m²

Basisschicht:

2,0 kg/m² Sikafloor®-264 LO

1,4 kg/m² Quarzsand F 34 (0,1 - 0,3 mm)

Abstreuerung:

Ca. 6 kg/m² Quarzsand 0,3 – 0,9 mm

Kopfversiegelung:

Ca. 0,7 kg/m² Sikafloor®-264 LO

Zusatz: Sikafloor®-264 LO kann nicht mit Mattierungsmittel P eingestreut werden

*Alle Werte wurden mit Quarzsand F 34 bei einer Material- und Untergrundtemperatur von 20°C ermittelt. Andere Sandtypen beeinflussen die Produkteigenschaften, wie z.B. Füllgrad, Entlüftungsverhalten, Verlauf, Optik und Verbrauch. Geringere Temperaturen setzen Füllgrad, Entlüftungsverhalten und Verlauf herab.

Strukturbeschichtung

Grundierung: 0,3 – 0,5 kg/m² Sikafloor-156/-161/-701

Beschichtung:

1. Arbeitsgang: 0,4 – 0,5 kg/m² Sikafloor®-264 LO

2. Arbeitsgang: 0,5 – 0,7 kg/m² Sikafloor®-264 LO thixotropiert mit ca. 1,5 – 2 % Stellmittel T.

Versiegelung

Grundierung: 0,3 – 0,5 kg/m² Sikafloor-156/-161/-701

Versiegelung: 2 x Sikafloor®-264 LO, jeweils 0,25 – 0,3 kg/m²

Hinweise zu Strukturbeschichtung und Versiegelung

Die Grundierung muss einen durchgehend dichten geschlossenen Harzfilm bilden. Zur Optimierung der Deckfähigkeit bei rauen Flächen kann Sikafloor®-264 LO mit bis zu 0,5 % Stellmittel T thixotropiert werden. Bei hellen Bunttönen (z. B. Gelb, Orange) ist für ein gutes Deckvermögen der 1. Arbeitsgang in weiß empfehlenswert. Unebenheiten des Untergrundes und Schmutzeinträge können durch dünne Versiegelungen nicht kaschiert werden.

OS-System OS 8 nach DIN V 18026

Schichtdicke 2,5 mm

Sika CarDeck Static S

Grundier Kratzspachtelung: Sikafloor®-156 verfüllt mit Quarzsand 1:1 GE-BA. Absandung Quarzsand 0,3-0,9 mm in Überschuss.

Versiegelung Sikafloor®-264 LO

Sika CarDeck Static E

Grundier Kratzspachtelung: Sikafloor®-161 verfüllt mit 50% Quarzsand 0,1 - 0,3. Absandung Quarzsand 0,3-0,9 mm in Überschuss.

Versiegelung Sikafloor®-264 LO

Achtung! Bei Ausführung nach Rili-SIB (2001) sind die entsprechenden AbP zu beachten. Nach DIN V 18026 die Angaben zur Ausführung.

Je nach Umgebungstemperatur kann der Verbrauch variieren. Bei Temperaturen kleiner 15°C muss mit einem höheren Materialverbrauch gerechnet werden.

Lufttemperatur	mindestens +10°C / maximal +30°C		
Relative Luftfeuchtigkeit	maximal 80 % r.F.		
Taupunkt	Vor Betauung schützen! Während der Applikation und Aushärtung muss die Untergrundtemperatur mindestens +3°C über der Taupunkttemperatur liegen um das Risiko von Kondensatbildung und Oberflächenstörungen zu reduzieren.		
Untergrundtemperatur	mindestens +10°C / maximal +30°C		
Untergrundfeuchtigkeit	<4 % Feuchtigkeitsgehalt. Testmethode: Sika®-Tramex, CM - Messung oder Darr-Methode. Keine aufsteigende Feuchtigkeit gemäss ASTM (Polyethylenfolie).		
Topfzeit	Temperatur	Zeit	
	+10°C	~ 50 Minuten	
	+20°C	~ 25 Minuten	
	+30°C	~ 15 Minuten	
Aushärtezeit	Vor der Applikation von Sikafloor®-264 LO auf Sikafloor®-264 LO:		
	Untergrundtemperatur	Minimum	Maximum
	+10°C	30 Stunden	3 Tage
	+20°C	24 Stunden	2 Tage
	+30°C	16 Stunden	1 Tag
	Vor der Applikation von Sikafloor®-264 LO auf Sikafloor®-156/161:		
	Untergrundtemperatur	Minimum	Maximum
	+10°C	24 Stunden	3 Tage
	+20°C	12 Stunden	2 Tage
	+30°C	6 Stunden	1 Tag

Vor der Applikation von Sikafloor®-264 LO auf im Überschuss abgestreutem Sikafloor®-2600:

Untergrundtemperatur	Minimum	Maximum
+10°C	30 Stunden	3 Tage
+20°C	24 Stunden	2 Tage
+30°C	10 Stunden	1 Tag

Die angegebenen Zeiten werden durch sich ändernde Bedingungen, insbesondere durch Temperatur und Feuchtigkeit beeinflusst.

Wartezeit/Überarbeitbarkeit

Untergrundtemperatur	Minimal	Maximal
+ 10°C	24 Stunden	3 Tage
+ 20°C	12 Stunden	2 Tage
+ 30°C	8 Stunden	1 Tag

auf Sikafloor-156/-161/-701

Untergrundtemperatur	Minimal	Maximal
+ 10°C	30 Stunden	3 Tage
+ 20°C	24 Stunden	2 Tage
+ 30°C	16 Stunden	1 Tag

Sikafloor-264 kann nach mechanischem Aufrauen, z.B. durch Kugelstrahlen, mit sich selbst überarbeitet werden.

Appliziertes Material Einsatzbereit

Untergrundtemperatur	Minimal	Maximal
+10°C	24 Stunden	3 Tage
+20°C	12 Stunden	2 Tage
+30°C	8 Stunden	1 Tag

auf Sikafloor-156/-161/-701

Untergrundtemperatur	Minimal	Maximal
+10°C	30 Stunden	3 Tage
+20°C	24 Stunden	2 Tage
+30°C	16 Stunden	1 Tag

Sikafloor®-264 LO kann nach mechanischem Aufrauen, z.B. durch Kugelstrahlen, mit sich selbst überarbeitet werden.

MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt aufgeführten technischen Daten stammen aus Laborversuchen. Von uns nicht beeinflussbare Umstände können zu Abweichungen der effektiven Werte führen.

WICHTIGE HINWEISE

Falls die Untergrund- und Umgebungstemperatur bei Verarbeitung und Aushärtung von Epoxidharzen unter 12 °C liegt, kann es zu einer Verlangsamung der Vernetzungsreaktion kommen. Dies kann bei zu frühem Kontakt mit Wasser Carbamatbildung verursachen. Diese mindert die Haftung zu nachfolgenden Schichten und muss ggf. entfernt werden. Vor und während der Verarbeitung bis zur Aushärtung von Flüssigkunststoffen ist der Umgang mit siliconhaltigen Stoffen oder anderen reaktionsstörenden Produkten in der Umgebung zu verhindern. Für eine hohe, dauerhafte Oberflächengüte und Erhalt des dekorativen Aussehens ist das Aufbringen eines Pflegemittels und eine regelmäßige Pflege mit geeigneten Reinigungsmitteln empfehlenswert. Siehe Systemdatenblatt „Sikafloor Fußböden-Pflegeanleitung“. Schleifende Beanspruchungen können zu einem Verkratzen der Oberfläche führen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

EU-VERORDNUNG 2004 / 42 (DECOPAINT RICHTLINIE)

Der in der EU-Richtlinie 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/j Typ sb) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von Sikafloor-264 im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500 g/l VOC

VERARBEITUNGSANWEISUNG

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein (Druckfestigkeit mind. 25 N/mm²). Die Oberfläche muss eben, feingriffig, fest, trocken, fett- und ölfrei und frei von losen und absandenden Teilen sein. Grundierung und Egalisierung je nach Art des Untergrundes. Die Abreißfestigkeit darf 1,5 N/mm² nicht unterschreiten. Die Verträglichkeit mit Altbeschichtungen ist zu prüfen. Dichte Oberflächen aus Hartstoffen sowie mit Nachbehandlungsmitteln, Verflüssigern und anderen chemischen Zusätzen hergestellte Oberflächen können bei unzureichender Untergrundvorbereitung die Haftung von Beschichtungsstoffen stören. Hier sind Probeflächen anzulegen. Das Systemdatenblatt „Sikafloor Fußböden, Oberflächen beurteilen, vorbereiten, grundieren“ ist zu beachten.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch entfernt werden. Fehlstellen, Löcher oder Ausbrüche sind mit Sika Produkten zu egalisieren. Grundierte bzw. beschichtete Flächen von Verunreinigungen säubern. Losen Sand abkehren.

UNTERGRUNDBESCHAFFENHEIT / UNTERGRUNDVORBEREITUNG

MISCHEN

Vor dem Mischen Komponente A maschinell aufrühren. Die Komponenten A + B vor der Verarbeitung im vorgeschriebenen Mischungsverhältnis vorsichtig zusammengenommen. Um Spritzer oder gar ein Überschwappen der Flüssigkeiten zu verhindern, die Komponenten mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen. Anschließend die Rührgeschwindigkeit zur intensiven Vermischung auf maximal 300 U/min steigern. Nach ca. 2 Minuten die vorgesehenen Anteile Quarzsand oder Sikafloor-Filler zugeben.

Die Mischdauer beträgt mindestens 3 Minuten und ist erst dann beendet, wenn eine homogene Mischung vorliegt. Gemischtes Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen), und nochmals kurz, wie oben beschrieben durchmischen.

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-264 LO

Oktober 2022, Version 01.01

020811020020000075

VERARBEITUNG

Das fertig gemischte Material wird streifenförmig ausgegossen und mit der Traufel, Kaupspachtel oder Zahnrakel in der geforderten Schichtdicke gleichmäßig verteilt. Bei Anwendung als Verlaufsbeschichtung muss die frisch aufgezoogene Schicht mit einer Stachelwalze im Kreuzgang nachgerollt und entlüftet werden. Bei Anwendung als Einstreubelag wird in die frische Schicht feuergetrockneter Quarzsand im Überschuss eingestreut. Nach der Erhärtung wird der überschüssige Sand abgekehrt. Vor dem Aufbringen einer Kopfversiegelung empfiehlt es sich, die Oberfläche kurz zu überschleifen. Dies ergibt ein angenehmeres Finish und reduziert den Materialverbrauch. Anschließend die Fläche mit einem Industriestaubsauger reinigen. Die Kopfversiegelung wird mit einem Gummischieber gleichmäßig aufgezoogen und mit einer kurzflorigen Walze im Kreuzgang nachgerollt. Strukturbeschichtung und Versiegelung werden mit einer kurzflorigen Nylonwalze gleichmäßig aufgerollt. Die Strukturbeschichtung im 2. Arbeitsgang aufgespachtelt und mit einer Strukturwalze nachgerollt.

WERKZEUGREINIGUNG

Sika Verdünnung C. Vollständig ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das entsprechende, von der Sika Österreich GmbH ausgelieferte Produkt. Bitte berücksichtigen Sie, dass die Angaben in anderen Ländern davon abweichen können, beachten Sie im Ausland das lokale Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Lagerung, Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen vor der Anwendung. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchen Rechtsverhältnissen und -titeln auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer schriftlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Sonstige Äußerungen unserer Mitarbeiter über die Brauchbarkeit von Waren, ihren Verwendungszweck oder ihre Verarbeitung sind für uns solange nicht rechtsverbindlich, solange sie nicht in Briefform mit eigenhändiger Unterschrift des Mitarbeiters ausdrücklich bestätigt worden sind. Unsere Mitarbeiter sind darüber hinaus nicht bevollmächtigt, rechtsverbindliche Äußerungen zur Brauchbarkeit, zum Verwendungszweck oder zur Verarbeitung unserer Waren abzugeben. In allen gegen uns geltend gemachten Haftungsfällen hat der Anwender nachzuweisen, dass er uns schriftlich alle Informationen, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch uns erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanweisung oder einer sonstigen Anleitung beschrieben sind, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht explizit empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Wir empfehlen daher, vor jeder Anwendung die Aktualität der Produktinformation auf aut.sika.com/de/download-center-bau/produkt-und-systemdatenblaetter.html (Downloadcenter) zu prüfen. Im Übrigen gelten – auch gegenüber Dritten – unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen, abrufbar unter www.sika.at/agb.

Sika Österreich GmbH

Bingser Dorfstraße 23
A-6700 Bludenz
Tel: 05 0610 0
Fax: 05 0610 1901
www.sika.at



PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-264 LO

Oktober 2022, Version 01.01
020811020020000075

Sikafloor-264LO-de-AT-(10-2022)-1-1.pdf